



Der Orgelspieler Paul Jülke

1888 – 1926

von Fritz Winkels

Die Verbindungsstraße vom Mönkesweg zum Kirchplatz (An St. Franziskus) ist die Paul-Jülke-Straße.

Von 1885 bis 1922 war der Schlesier Paul Jülke als Lehrer und Schulleiter der Dorfschule in Strümp tätig. Die Entlohnung der Lehrer war damals dürftig. Im Jahre 1900 z.B. entsprach die Besoldungsordnung für Lehrer der Entlohnung eines Industriearbeiters (0,80 Mark/St. Pfarrk. Febr. 96).

Die tatsächliche Besoldung wurde jeweils vom Gemeinderat gebilligt. Dazu bekam der Lehrer freies Wohnen und einen Garten oder einen Geldausgleich (Wohnungsgeld). Die Preußische Regierung erwartete von den Dorfschullehrern einen außerschulischen Einsatz in der Kulturpflege, z.B. als Leiter des dörflichen Gesangvereines – 1908 dirigierte Lehrer Wacker den Gesangverein "Frohsinn".

Paul Jülke spielte von 1888 bis 1926 in der Strümper Kapelle in allen Gottesdiensten die Orgel. Kirchenlieder probte er in der Schule im Gesangunterricht. Diese seine berufliche Nebentätigkeit, nämlich das Orgelspielen in der Kapelle, durfte er nur nach vorhergegangener Genehmigung durch die Preußische Bezirksregierung ausüben (s. Pfarrk. Sept. 96).

Die Entlohnung für das Orgelspielen war dürftig. So stellte Paul Jülke hin und wieder an den Kirchenvorstand in Lank einen schriftlichen Antrag auf eine bessere Entlohnung. Einen solchen Antrag fand ich im hiesigen Stadtarchiv. Ob der Kirchenvorstand dem Antrag des Paul Jülke entsprochen hat, weiß ich nicht. Jedoch zeigt uns der Antrag wie häufig Paul Jülke für Gottesdienste zur Verfügung gestanden hat und wie viel Gottesdienste in dem vorgegebenen Zeitraum (ein Jahr) gehalten wurden. Trauungs- und Beerdigungsmessen (Exequien) fanden nur in Lank statt. Mittelpunkt des Dorflebens in Strümp waren die Gottesdienste.

Strümpf, den 3. August 1908

Dem Lieben Paul Jücker
bittet der Wohlwollende
Kaufmann Herr J. J. J. J.
zu Leipzig für die
Lieferung von 1000 in der
Größe zu Strümpfen
folgend zu wollen.

Von Wohlwollenden
Kaufmann Herr J. J. J. J.
zu Leipzig für die
Lieferung von 1000 in der
Größe zu Strümpfen
folgend zu wollen.

- Im Laufe der letzten
Jahre ist die Anzahl
zu liefern in
- 51 pommersche Strümpfe
 - 51
 - 29 Wollstrümpfen,
 - 20 ganz Japanstrümpfen
 - 9 Strümpfen zum
H. Geist,
 - 4 Strümpfen zum
H. Geist,
 - 7 Strümpfen für die
ersten Jahre,
 - 2 Strümpfen zum Geist
von Herrn J. J. J. J.
zu Leipzig,
 - 12 Strümpfen zum Geist
zu Leipzig,
 - 12 Strümpfen zum Geist
zu Leipzig,
 - 30 Strümpfen,

4 Tüpfelwaffeln,
 2 Tüpfelwaffeln für
 die Hauptwaffeln
 der Gemeinlichen Kirche,
 1 Tüpfelwaffe von Weiß,
 5 Tüpfelwaffeln in der
 Kasse für die Kirche.
 Ich habe nunmehr in
 30 Tüpfelwaffeln ein
 Tüpfel zu sein. Es ist
 möglich die Kirche zu
 ein launisches Tüpfel
 zu sein. Ich habe nunmehr
 30 Tüpfelwaffeln in der
 Kasse für die Kirche.
 Ich habe nunmehr in
 30 Tüpfelwaffeln ein
 Tüpfel zu sein. Es ist
 möglich die Kirche zu
 ein launisches Tüpfel
 zu sein. Ich habe nunmehr
 30 Tüpfelwaffeln in der
 Kasse für die Kirche.
 Ich habe nunmehr in
 30 Tüpfelwaffeln ein
 Tüpfel zu sein. Es ist
 möglich die Kirche zu
 ein launisches Tüpfel
 zu sein. Ich habe nunmehr
 30 Tüpfelwaffeln in der
 Kasse für die Kirche.

Gesetzgebung

Paul Fülke,
Lizenz

An
 den Wohlwollenden
 Gemeinlichen Kirche
 zu Lank.

